



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

80 (17.2.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238260](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238260)

Zeit über die Kassengegebung des Dritten Reiches

Meldung des DRB.

Berlin, 16. Februar.

Auf Einladung des Reichs der Außenpolitischen Kreise der NSDAP, Alfred Rosenberg, sprach Reichsminister Dr. Frick am Donnerstag...

In Deutschland war im November 1933 eine artfremde Rasse zur Macht gekommen...

Juden. Ihr Anteil an den leitenden Stellen in Handel und Verkehr war verhältnismäßig...

In den wichtigsten politischen und sozialen Kreisen hatten sie bestimmenden Einfluss...

Das Gesetz vom 7. April 1933, das mit dem 1. März 1934 außer Kraft tritt...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Die deutsche Kassengegebung will kein Urteil fällen über den Wert anderer Völker...

Dr. Gürtner über die Vorbereitung der Reichsjustiz

Drei Ländergruppen gebildet

Meldung des DRB.

Berlin, 17. Februar.

In einer in der 'Deutschen Justiz' veröffentlichten Erklärung...

Alle Gerichte sprechen Recht im Namen des deutschen Volkes...

Weitere reichsgerichtliche Maßnahmen werden folgen...

Fünf wichtige Gesetzesbeschlüsse der Reichsregierung

Meldung des DRB.

Berlin, 17. Februar.

Das Reichskabinett genehmigte in seiner gestrigen Sitzung ein...

Der 25. Februar — Gedenktage

Berlin, 17. Februar.

Der fünfte Sonntag vor Ostern (25. Februar) wird als Gedenktage einberufen...

Am Sonntag, den 25. Februar, findet in der Reichshauptstadt um 12 Uhr mittags ein Staatsakt in der Staatsoper...

Die im ganzen Reich angeordneten Amtsmäntel der NSDAP und ihre Untereinrichtungen...

Unterredung mit Söbe

Das katholisch-konservative Blatt 'Der Deutsche' veröffentlichte am Dienstag eine Unterredung...

Man würde mich für einen verächtlichen Überläufer halten...

Zur österreichischen Frage erklärte Söbe, daß niemand in Deutschland an einen Gewaltstreik gegen Österreich denke...

Niesege Brände in Kegypten

London, 17. Februar. Die Reuter und Lloyds meldeten...

Berliner Brief

Vom den Karneval — Videofelner auf dem Freisport — Gedenke Sie keine Karte zum Filmball? — Eine Kasse und Chapeaux — Berlin größte Bühne

Wie war es nun mit dem Berliner Karneval?

Die Berliner lesen etwas neidisch in ihren Zeitungen von großen, schönen Feiern und Festen...

Als Tage später fand im Zoo der Filmball statt. Dabei zu sein ist die Schöpfung aller kleinen Mädchen...

Jannino war auch nicht da. Der jetzt noch langer Abschied von Berlin...

Der Dreierauschub für die Saar hat Freitag nachmittags mit den zugelassenen Völkervertretern...

Von den anwesenden Frauen gellte am härtesten eine blonde Rosine Charlotte Dandert...

Einen Tag vorher hatte in der Staatsoper Dr. Goebbels die ersten Fragen des deutschen Films...

Im Granewald sind die Arbeiter für die größte deutsche Bühne im Gange...

geleiteten Juristenrat die weitere Abklärung der für die Abstimmung im Saargebiet...

Trotz aller Geheimnisträumerei sind, wie in einer neuen Meldung mitgeteilt wird...

Der Berliner Bär

Es scheint, daß die Frage der Neubesezung des Fockens der hochdramatischen Sängerin...

Gastspiel im Nationaltheater

Paula Wagners-Dannover als 'Hedda'

Es scheint, daß die Frage der Neubesezung des Fockens der hochdramatischen Sängerin...

ling angelegter Vortrag der großen Kriege und die ihm beige Dacht mit Florenzen haben das deutsche...

Die Jungfrau Linthe hat am Schluß in eine richtige Begeisterung hinein und riefen mit den einzelnen Sängern...

Die Zeitungswissenschaftliche Vereinigung

Die Zeitungswissenschaftliche Vereinigung Gießen, die in enger Zusammenarbeit mit der Gesellschaft...



Südwestdeutsche Umschau

4. Seite / Nummer 80

Neue Mannheimer Zeitung / Mittagsausgabe

Samstag, 17. Februar 1934

Aus Baden

Grenzpfähle fallen im Frankenland

1. Gerlachshausen, Amt Lauterbachshausen, 15. Febr. Durch die Dittlerjugend unseres Dorfes wurden die badisch-bayerischen Grenzpfähle, die sich an der Ohrenzeng unserer Gemarkung befinden, in feierlicher Weise entfernt. Bei Gerlachshausen begab sich die junge Schar an die „Grenze“. Jugendlicher Schmelzer deutete den Sinn der Handlung. Er führte aus, daß gerade diese Gegend Zeugnis ablege von der einhigen deutschen Ohnmacht. Hier standen einst die Orte Irtenberg, Kosenfen, Gutensberg, Eckenberg und Limbach. Wie im deutschen Biederland kämpfte zwischen dem Fürstbischof von Würzburg und den Herren von Sövel im Jahre 1493 niedergebrennt wurden. Auf jährlich gelandeten Wagen wurde das alte Hohenlohezeichen in das Dorf geleitet, wo sich beim Kriegerehrenmal die ganze Einwohnerschaft versammelt hatte. Stappuntleiter Seubert sprach über die deutsche Einheit. Das Hohenlohezeichen wird in dem geplanten Ordinalmuseum aufbewahrt. Zur Erinnerung an diesen Tag stiftete die Gemeinde für jedes Kind einen Pfahl.

Forstheim eröffnet die Arbeitsfront

1. Forstheim, 17. Februar. Dieser Tage sammelten sich die politischen Leiter der NSDAP, die Vertreter der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden sowie der Berufsverbände und Innungen zu einer Kundgebung für die Eröffnung der Arbeitsfront im Forstheimer Amtsbereich. Kreisleiter Sig hielt eine Ansprache, in der er u. a. betonte, daß sich in der Zeit beginnender Arbeitsfront die NSDAP herausheben werde, weil es mit dem Nationalsozialismus und seinem obersten Grundgesetz „Gemeinschaft vor Eigennutz“ ernst meine.

Landrat Benz schilderte die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in den 34 Pfarzgemeinden. Die Maßnahmen der Stadt Forstheim wurden von Oberbürgermeister Kürs eingehend erläutert, der auf die unverändert hohe Zahl von 17.700 Vorkriegsbeschäftigten hinwies und sodann erklärte, für die neu beginnende Arbeitsfront seien alle Möglichkeiten erschlossen worden. Die Stadt werde, sobald die Zuschüsse zur Verfügung kämen, mit 420.000 Tagelöhnen oder Arbeiten im Gesamtwert von 880.000 Mark zur Arbeitsfront beitragen. Als Zukunftsplan behalte man die Errichtung eines Erz-Kohlensortierwerkes im Auge. — Landesammerräsident Barth wies besonders darauf hin, daß in Forstheim eine Umstellung der Industrie und die Verlagerung von Industriebetrieben erforderlich seien.

1. Badstube, 15. Febr. In der letzten Vormittagssitzung führte die in der Rittersstraße ein Wohnhaus schwer nervenleidendes Ehepaar in Abwesenheit ihres Mannes aus dem Fenster des dritten Stockwerkes auf die Straße. Die Unglückliche blieb mit zerstückelten Gliedmaßen tot liegen.

1. Oberheim, 17. Febr. Festgenommen und in das Bezirksgefängnis Pforzheim überführt wurden zwei Landwirte, bei denen Unrechtsmaßnahmen beim Pferdekauf festgestellt worden waren.

Aus der Pfalz

Pfalz oder „Rheinpfalz“

1. Neustadt, 17. Febr. In besonders interessierten Kreisen befaßt man sich längst mit der allgemein interessierenden Frage, ob für die Pfalz die Bezeichnung „Rheinpfalz“ nicht richtiger und nach mancherlei Gesichtspunkten auch vorteilhafter wäre. Es wird in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich darauf hingewiesen, wie schwer es ist, in Norddeutschland, in Ostpreußen, in der Reichshadt Berlin und sonstwo klar zu machen, wo die Pfalz überhaupt liegt.

Jeder Pfälzer konnte sich weisen immer wieder auf seine und beim Aufenthalt in anderen Gegenden unseres Vaterlandes die betrübliche Wahrnehmung machen, daß häufiger auch Reichsbekanntete die Pfalz und ihre geographische Lage nicht kennen. Die Bezeichnung „Rheinpfalz“ wird darum nicht und mehr als das „Geebener“ erachtet. Dagegen wird in besonderem auf den größeren Vorteil für die Pfalz beim ihre heimischen Produkte, so vor allem auf den Wein.

Man stellt z. B. eine Weinfarte am zweckmäßigsten mit der Kennzeichnung „Rhein-Wein“ und „Rhein-Pfalz-Wein“ so vor:

Rheinpfalzwein	Dürkheimer
Rheinwein	Neustädter
	Altstettener
	Riedelheimer

Damit glaubt man Verwechslungen besonders bei denjenigen vorzubeugen, die den Wein nicht als Alltagsgetränk genießen. Die Erklärung hat es ja auch schon, daß, wenn man spricht vom Rhein, man denkt an den Rhein! und spricht vom Wein, man denkt an den Rhein! So wird es in Deutschland nach berechtigter Behauptung immer bleiben und die Pfalz wird als

„Rheinpfalz“

erst ganz zur Geltung kommen.

1. Oppau, 17. Febr. Bei Vorgesprächen der Firma Billerlin kam ein 20 Kilogr. schwerer Mann mit einem Stück eines gemaltigen Mannstüchchens von 15 Zentimeter Durchmesser gefunden worden. Die Wirtin dieser Wirtin der Wirtin wurden dem Oppauer Polizeiamt übergeben.

Autobahnen und Spielbank

Wichtige Sitzung des Gesamtvorstands des Landesverkehrsverbandes Baden

1. Karlsruhe, 17. Februar.

Am Freitag vormittag fand im Prinz-Max-Palais die erste Sitzung des Gesamtvorstands des Landesverkehrsverbandes Baden statt. Von den 30 Mitgliedern waren weitens die meisten erschienen. Der erste Vorsitzende, Hotelier Fritz Gablex-Heidelberg, begrüßte die Anwesenden, vor allem den Ministerpräsidenten Kasper als Ehrenvorsitzenden des Landesverkehrsverbandes. Danach sprach der Vorsitzende ausführlich über die Gründung und den Aufwandskreis des Landesverkehrsverbandes.

Anstelle der angelegten Verkehrsvereinigungen werden sechs Verkehrsverbände gebildet und zwar Nordbaden (Sitz Heidelberg), Nord-Schwaben (Sitz Baden-Baden), Ost-Schwaben (Sitz Pforzheim), Schwarzwald (Sitz Schaffhausen), Süd-Schwaben (Sitz Stuttgart), Südbaden (Sitz Freiburg). Der noch zu bildende Verkehrsverband Bodensee ist zur Zeit Gegenstand von Verhandlungen mit Württemberg, Bayern, Schwyz und Oesterreich. Eine Organisationsgemeinschaft wurde mit Württemberg gebildet.

Der Vorsitzende verbreitete sich dann über das Arbeitsprogramm 1934.

hauptsächlich über den Ausbau der Propagandarbeit. Das Reisegebiet wird vor allem in der Nordrichtung als gemeinsame Arbeitsrichtung aufgenommen; in der Südrichtung wird der Schwarzwald seine natürliche Verbindung über Stuttgart und Bodensee nach Südbaden pflegen. Nordbaden und Frankenland soll als Reisegebiet „Romantisches Burgenland“ nach den gleichartigen norddeutschen Städten Rürberg-Rosengard Anspruch finden und

seine Abgrenzung im Osten durch Weiskel, der Lauter entlang, bis Schwäbisch Hall erhalten, im Westen mit dem badischen Schifferbezirk Karlsruhe, Bruchsal, Schwetzingen, Mannheim-Heidelberg unter Einfluß von Karlsruhe und Redarier-Donauklub finden. Diese Reisegebiete sollen durch eine Sonderwerbung Allgemeinerwerbungen werden. Der Vorsitzende dankte dem Reichsminister und der Reichsregierung, der Reichsbahn und den sonstigen Behörden für das weitgehende Verständnis und die praktische Unterstützung, die sie den Fremdenverkehrsbestrebungen angedeihen ließen.

In der Ansprache, die wertvolle Anregungen an die Federie, ergab sich zunächst

Ministerpräsident Kasper

das Wort. Er dankte Herrn Gablex für seine überaus wertvolle und auch seiner Bemerkungen über das im letzten Jahre erreichte Ausmaß. Die Spielbank von Baden-Baden, so fuhr der Ministerpräsident fort, wird in ihrer Bedeutung sich vielleicht erst in den nächsten Monaten voll auswirken. Wir haben durch diese Einrichtung einen Vorsprung gegenüber allen anderen internationalen Bädern in Deutschland. Die Regierung nimmt in ihren sämtlichen Maßnahmen Rücksicht auf die Belange des Fremdenverkehrs.

In der Frage der Reichsautobahnen vertritt Generalinspektor Dr. Toth die Meinung, daß die Straße Karlsruhe — Baden für den Ausbaurückschritt der Autobahn notwendig ist und daß, wenn die Autobahn mit dieser Linie von Süd nach Nord überhaupt internationale Bedeutung erlangen soll, es Berücksichtigung ist, daß die Linie bis Badstube durchgeführt wird.

Blutskänder und Kindesmörder

1. Darmstadt, 14. Febr. Der 16-jährige Heizer Karl Dehmer, der bis vor einigen Tagen in Pfalzheim wohnte und jetzt nach Darmstadt kam, wurde zusammen mit seiner Ehefrau wegen dringenden Verdachts des Kindesmordes festgenommen.

Dehmer heiratete 1931 die Witwe Margarete Epf, seine letzte Frau, die zwei 1918 und 1919 geborene Mädchen und ihrer ersten Ehe bei sich hatte, für die Dehmer die Vaterpflicht übernahm. Vor einiger Zeit tauchte der Verdacht auf, daß Dehmer zu seinen beiden jugendlichen Töchtern unerlaubte Beziehungen unterhalte, weshalb die beiden Mädchen auf Anordnung der Behörde in ein Heim gebracht wurden. Die Untersuchung ergab, daß Dehmer tatsächlich seit geraumer Zeit mit den Mädchen blutschänderischen Verkehr hatte und eines vor kurzem eines Kind das Leben gekostet hatte. Das Neugeborene wurde von Dehmer getötet und sein Leichnam auf einem Acker vergraben. Die Tat selbst wurde in der Wohnung in Pfalzheim vorgenommen. Die Leiche des Kindes wurde gefunden und beiseite geschafft.

16-jährige Magd als Brandstifterin

1. Söthen, Ost-Weißlingen, 16. Febr. In dem erst vor einiger Zeit umgebauten Wohngebäude der Mühlbacherstraße 11 in Söthen wurde ein Brand entzündet. Das Feuer, das in der Scheune zum Ausbruch gekommen war, konnte durch die Eristenwehr Söthen im Verein mit der ebenfalls herbeieilenden Weidlinger Weidlinger erfolgreich bekämpft werden, so daß nur die Scheune ausgebrannt ist. Der Stall und das angrenzende Wohnhaus erlitten nur Wasserbeschädigungen. Bei der Untersuchung nach der Brandursache konnte bald die 16-jährige Magd, ein aussehnend erdlich beladetes Mädchen, als Brandstifterin ermittelt werden. Um den Verdacht von sich abzuwenden, hat sie sich ihrer Herrschaft gegenüber den Augen geschlossen, als ob sie als erste den Brand in der Scheune beim Häutern entdeckt habe. Der Grund zur Brandstiftung dürfte wohl in reaktionären Motiven zu suchen sein, da die Magd mit ihrer Entlassung rechnen mußte, weil sie sich Diebstahle hatte zuschulden kommen lassen. Sie wurde ins Amtsgerichtsgefängnis in Weidlingen eingeliefert.

1. Lamsbach, 17. Febr. Am 20. Januar 1933 fand anlässlich der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler auch in Lamsbach ein feierliches Fest. Dabei wurde ein auswärtiger SS-Mann von einem Unbekannten mit einem Taschenmesser gestochen und am Kopf schwer verletzt. In dieser Sache wurde nunmehr hier eine Verurteilung verurteilt.

1. Gaggenau, 16. Febr. Der hiesige Reichs-Kaufmann Sprenger beabsichtigt neulich die Dalmatier-Porzellanwerke in Gaggenau. Es ist in diesem Zusammenhang zu betonen, daß die hiesige Regierung zu den bedeutendsten Abschwestern der Werke gehört. Auf dem Rückwege traf sich der Reichs-Kaufmann mit dem badischen Reichs-Kaufmann

Nr. 2

Unsere Rätseldecke

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Bedeutung der einzelnen Wörter:
 1) von links nach rechts: 1. Hengst, 2. Stammes, 7. wertlos, 8. griechische Göttin, 9. Kaufmann, 10. Berg in Palästina, 11. Metall, 14. Stadt in Schottland, 17. Schweizer, 18. deutsche Wirtin, 21. Nebenfließ der Donau, 23. griechische Göttin, 24. König, 25. Teil des Hengst, 26. Schlange;
 2) von oben nach unten: 1. Roman, 2. Nebenfließ der Donau, 3. legendärer europäischer König, 4. Krieger der Keltenebene, 5. Stadt in Südbaden, 6. Krieger in Eifel, 8. Tote, 10. Krieger im Berg, 12. mittelalterlicher Roman, 13. deutsche Wirtin, 15. Teil des Hengst, 16. Rabe, 18. Krieger, 20. Teil des Hengst, 22. Schlange.

Reinhardt (Hintergrund). Wer lebt, behält, geht nicht vergraben, Loge, Roman mit der Gegenwart nicht mehr veraltet; Was ihm nicht hilft, klingt wie eine Sage.

Das Rheintal ist nun einmal die naturgegebene Verkehrsstraße, daran kann kein Mensch etwas ändern. Ich kann versichern, daß der Herr Reichsminister und die badische Regierung sich dafür einrichten werden, daß die Strecke bis Basel ausgebaut wird.

Die Schwarzwaldstraße ist gewissermaßen für uns in Baden das Paradebild der Verkehrsstraße. Je mehr wir an der Schwarzwaldstraße arbeiten können, umso mehr werden wir verkehrspolitisch gerade für den Autobahnverkehr an Bedeutung gewinnen. Wir sind allerdings nicht in der Lage, unbeschränkt zu tätigen, unser Etat hat enge Grenzen. Unser unerrückbares Ziel ist es aber, die Schwarzwaldstraße weiter und weiter Ende der 30er Jahre zu führen.

Was die heutige Straße Frankfurt-Basel betrifft, so weiß ich genau, daß diese Strecke den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Wir sind demnach am Werk, diese Strecke in einen modernen Zustand zu versetzen, aber wir sind natürlich an die finanziellen Möglichkeiten gebunden. Wir legen jedoch an diese Nordlinie das entscheidende Gewicht. Es muß aber anerkannt werden, daß der Durchschnit der Strecken in Baden besser ist als in irgendeinem anderen Land.

Wir haben auch in Baden im Straßenbau nicht die Spitzenleistungen verlegt, das wäre vielleicht für die Nordlinie das Richtige gewesen. Baden ist aber ein so mannigfaltiges Land und muß so viele Gebiete dem Fremdenverkehr erschließen und so vielfältigen Interessen Rechnung tragen, daß wir nicht nur auf die Rheintalstraße beschränkt können.

Wir wünschen in der Regierung nichts mehr, als daß Baden-Baden seinen internationalen Ruf als internationaler Verkehr nach Baden-Baden zu sehen, auch Befehle von deutschen Ministern zu ermöglichen. U. a. ist es uns auch gelungen, die Reichsfeierlichkeiten nach Heidelberg zu bringen. Dies ist ein schöner Erfolg, der sich nicht nur auf die Reichsfeierlichkeiten vom Reichspogandominanz im internationalen Ausland propagiert werden.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden von der Versammlung mit starkem Beifall aufgenommen.

Warum ein Husten gefährlich ist

Wie man einen Sirup herstellt, der rasche Linderung schafft

Die schwere Krankheit würde vermieden, wenn jeder Husten und Erkältung nicht vernachlässigt würde. Ein Husten rührt von der Entzündung der Schleimhäute des Bronchialsystems her, und wenn er bald im Anfangsstadium behandelt wird, kann er leicht gebremst werden. Wenn er vernachlässigt, so kann er sich nach den Lungengewebe und durch Gefäßstörungen nach dem Herzen ausbreiten. Es ist deshalb sehr dem Patienten zu raten, sich in seiner Entzündung auf, indem sie einer einfachen, leicht herstellbaren Hausrezeptur gebrauchen. Dieser Sirup hat folgende Wirkung: 20 g Zucker werden in einem Viertel-Liter kochendem Wasser aufgelöst, und man gibt man eine halbe Teelöffel (broad) feingehackten Ingwer, den man in jeder Apotheke für 2.- Mk. erhalten kann, nehmen Sie einen oder zwei Teelöffel drei oder viermal den Tag ein. Die Wirkung ist eine sofortige, denn Ingwer enthält ätherische Öle und Äther, deren Wirkung auf die Schleimhäute des Bronchialsystems beschleunigt, die entzündeten Schleimhäute, den Schwitzen des Körpers und die stärksten Entzündungen heilt. Dieser wertvolle Sirup wirkt nicht nur bei Husten, sondern auch bei allen anderen Krankheiten bei Kindern und Erwachsenen, wenn sie bei den Kindern (siehe Rezept) genommen werden.

Ständertafel.

1. Goethe („Faust“ II): „Die Zeit ist kurz, die Lust ist lang!“

2. Schiller („Nikolo“): „Nach Waterloo ist geschrien vor mehr als 100!“

3. Schiller („Stolz“): „Arbeit ist das Bürgerrecht.“

4. Schiller („Urteil von Messina“): „Wer im Glück ist, keine den Schmerz!“

5. Plautus, 1. 5: „Befehl dem Herrn deine Wege, denn du bist ein Mensch.“

6. Goethe („Der Jäger Nischel“): „Gib die Axt!“

7. Benjamin Franklin („Der Weg zum Reichtum“): „Wer umgibt sich mit schlechten Freunden, ist ein schlechter Mensch.“

8. Shakespeare („Romeo und Julia“): „Die Welt ist ein Bühnenstück.“

9. Goethe („Faust“ I): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

10. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

11. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

12. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

13. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

14. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

15. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

16. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

17. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

18. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

19. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

20. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

21. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

22. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

23. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

24. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

25. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

26. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

27. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

28. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

29. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

30. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

31. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

32. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

33. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

34. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

35. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

36. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

37. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

38. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

39. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

40. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

41. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

42. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

43. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

44. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

45. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

46. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

47. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

48. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

49. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

50. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

51. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

52. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

53. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

54. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

55. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

56. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

57. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

58. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

59. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

60. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

61. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

62. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

63. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

64. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

65. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

66. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

67. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

68. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

69. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

70. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

71. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

72. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

73. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

74. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

75. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

76. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

77. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

78. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

79. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

80. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

81. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

82. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

83. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

84. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

85. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

86. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

87. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

88. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

89. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

90. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

91. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

92. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

93. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

94. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

95. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

96. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

97. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

98. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

99. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

100. Goethe („Faust“ II): „Das ist doch meine Freude, wenn ich mich selbst überwinden kann.“

Ein neues Bergfilmwunder!
Gustav Diebel, Hertha Thiele
in dem gewaltigen Hochgebirgsdrama



Alpen-Paradies der Schweiz
erfüllt vom
Zauber wolkenumhüllter Gipfel

Die weiße Majestät
Neueste Bavaria-Woche!
Jugend hat Zutritt!

Beginn: Wo. 3.00 Uhr, Sa. 2.00 Uhr

ALHAMBRA

Eisenbahnverein Mannheim

Sonntag, den 18. Febr. 1934, 11 Uhr, im Ufa-Palast

Filmvorführungen m. Bühnenbeiprogramm
in Filmst. 'Das große Deutsche Kino' - Die Felle

so schön... sind die neuen STOFFE für das Frühjahr - und so billig!
Hellmann Heydt

National-Theater Mannheim
Samstag, den 17. Februar 1934
Vorstellung Nr. 212
Mata C.Nr. 18 Sondermiete C.Nr. 9

Wiedereröffnung des Gutsausschankes
Heinrich Spindler, Forst
am Sonntag, 18. Februar 1934.

Palasthotel Mannheimer Hof
Ausschreibe billige Theaterplatten

Restaurant Rödiger
jetzt D.4.3 Tel. 272 19
empfehlen selbst

Nur bis Montag!
Ein ganz hervorragender, wirklich zaubernder Sportsfilm mit

Victor de Kowa
Idealbild moderner Jugend

Annäherung / Lily Roden / Oscar Sahn

MADERS VON HEUTE
Das Mädchen am Steuerknüppel

Liebe - Sport - Fröhlichkeit
stärkliche Jugendliebe

Tempo - Carlo - Tempo
Neueste Bavaria-Woche!

Jugend hat Zutritt!
Beginn: Wo. 3.00 Uhr, Sa. 2.00 Uhr

ROXY

PALAST LICHTSPIELE
Breitestrasse

GLORIA PALAST
Seckenheimerstrasse

Ab heute in beiden Theatern
der lustigste UFA-Schlager
der Spielzeit 1933/34

Renate Müller
Hermann Thimig
Ad. Wohlbrück
Erliz Odemar
Hilde Hildebrand

Ein Mädel zieht sich
Hosen an u. blufft
die ganze Welt!

Über gibts Musik mit
viel Humor, Witz und
Komik in jeder Film-

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Im Ton-Vorprogramm u.a.
Das 15. Deutsche Turnfest
in Stuttgart 1933

Morgen - Aufführung
In der ALHAMBRA

Einmalige Sonder-Vorstellung
Sonntag, 18. Febr., vorm. 11.30

Weltkrieg zur See
„Das Geheimnis der U-Deutschland“

Begleit-Vortrag:
Oberleutnant zur See d. R. Vahlinger

166 Tage Küperfahrt auf hoher See
Hindfischkrieg i. Atlantischen Ozean

Nach einmaligem Vorbet frei gegeben!
Ein unverg. Erlebnis
für jeden Deutschen!

Kleine Matinee-Preise
Jugendliche nur halbe Preise!

Nur noch bis Montag!
Gustav Fröhlich in
Rund um eine Million

mit Camilla Horn
SCALA

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Einmalige Kleinanzelen bis zu
einer Höhe von 100 mm je mm
6Pfg. Briefangelegenheiten 4Pfg.

Das neue Liebespaar der UFA
Willy Fritsch
und
Frude Marlen

Des jungen Dessauers
große Liebe

Eine romantische Liebesgeschichte
aus längst verklangenen Tagen.

Weitere Mitspieler:
Jda Wüst / Paul Hörbiger

Speilmann / Waldau / Tiedke
in unserer Wochenschau:
Die Unruhen in Paris

Karneval in München, Düsseldorf,
Köln und Mainz

Beginn:
Wo. 2.30 Uhr, Sa. 2.00 Uhr

SCHAUBURG

Neuheit! Frisch gekochte
Langoustin-Schwänze
95,-

Stemmer. 0 2 10
Familien-Drucksachen
in wenigen Stunden
Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6

Wissen Sie, daß Sie in der
Badenia C.4.10
vorzüglich speisen?

Das Spezialgeschäft für Herrenstoffe
von August Weiss
befindet sich S 2, 1, 1 Tr. hoch

„Ein filmischer Leckerbissen“



Die neue Tonfilm-Operette
nach Walzermotiven von
JOHANN STRAUSS

Musik: Oscar Strauss
Namen der Glanzbesetzung:
ADELE KERN

OSKAR KARLWEIS
URSULA GRABLEY
SZÖKE SZAKALL
MANS THIMIG

Der berühmte Frühlings-
stimmen-Walzer von Joh.
Strauß - die musik. Be-

arbeitung v. Oscar Strauss
und die herrliche Stimme
einer ADELE KERN,

Koloratur-Sopranistin
der Wiener Staatsoper -
machen diesen Film zu
einem wirklichen
musikal. Ereignis!

Die neueste
UFA-TONWOCHE
BEI PROGRAMM

UFA UNIVERSUM

Annahmestelle für die
Ausgabe vorm. 9 Uhr, 10
Abend-Ausgabe nach 8 Uhr

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Reelle Werber

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Radio
Städt. 4- evtl. 5-Zim.-Wohnung

Vermietungen
L 14, 1, 3 Tr.

Möbl. Zimmer
U 4, 4, 1 Tr. I.

Teilhaber(in)
Friedrichsring!

Gut möbl. Zim.
Schöne Aussicht

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Mietgesuche
Möbl. Zimmer

3-Zim.-Wohnung

Kaufgesuche
Kleineres Fräulein

Immobilien
Haus

Teilhaber(in)
Friedrichsring!

Gut möbl. Zim.
Schöne Aussicht

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Stellengesuche
Kleineres Fräulein

Verkäufe
Klavier

Unterricht
Stunde

Vermischtes
Kleineres Fräulein

Erheblich vergrößert ist unsere
Gardinen- u. Dekorations-Abteilung
Fachmännische Bedienung
Gesamtvollständige Neuheiten
Billigste Preise
sind die großen Vorzüge des Spezialgeschäftes
Teppichhaus Hochstetter